

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 14 (1892)  
**Heft:** 18

**Anhang:** Beilage zu Nr. 18 der Schweizer Frauen-Zeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Jeuilleton.

Die drei Armspangen.

Novelle von M. Wagh-Gelpe.

(Fortsetzung.)

Oben im dritten Stockwerk auf blüthenweißen Bette lag das Mädchen im vollen Ballsaat und schluchzte herzzerreißend. Von 1 bis 3 Uhr hielt der Paroxysmus an, und daneben stand die besorgte Mutter, die auf alle Fragen keine Antwort erhielt, bis endlich der Sturm ausgetobt hatte und die Abspannung eintrat. „Mutter, Mutter, frage nicht,“ bat sie leise, dann fügte sie plötzlich bei: „Sag ihm, daß ich ihm nicht zähne, hörst Du, sag es ihm, — und jetzt — will ich schlafen.“

Die Mutter versuchte die Tochter zu entkleiden, doch diese bekam plötzlich einen Hustenanfall. Rote Blutropfen traten auf die blaffen Lippen. „Salzwasser,“ rief sie heftig hervor. Dies zu holen, mußte die alte Frau das Zimmer verlassen. Als sie wieder kam, war Pauline eine Braut des Todes. Das Armband war in Blut geronnen. Ein Blutsturz that ihrem Leben ein Ende gemacht.

Die Sonne sendet ihren Scheidegruß. Im fernen Westen sinkt sie nieder und röthet mit ihren letzten Strahlen die starren Schneefolse der Alpen. Träumerisch schaute ein junges schlantes Mädchen auf die zu seinen Füßen ausgebreitete Landschaft. Auf einer der schönen Promenaden der Stadt W. stehend, betrachtete es gedankenvoll den blauen Strom, dessen rasloses dahinströmende Wasser tosend über ein Wuhr hinabstürzte und brausend und schäumend Wolken weißen Schaumes in die Höhe wirbelte. Gedämpft klang hier oben das Rauschen des Flußes, gedämpft die Laute des frühlichen Lebens und Treibens tief unten im Thal. Ueber der jungen Dame prangten und dufteten Kastanienblüthen, Alles war so schön, fast zierlich und dennoch empfand das Mädchen kein Gefühl der Freude, es schaute theilnahmlos vor sich hin, ohne einen Blick für all die Naturschönheiten

zu haben, hinter der hohen, weißen Stirn aber jagten sich bittere, böse Gedanken.

Es war eine schöne, stolze Erscheinung, die Dame mit dem hellgrauen Frühlingsanzug, mit dem feinen, von gelbweißer Feder überragten Amazonenhütchen, den tief auf den Rücken herabhängenden blonden Locken und den tadellosen Sandalschuhen. Sie schien mit einem schweren Entschluß zu kämpfen, denn immer ernster, immer düsterer schaute sie vor sich hin. Die feinen Händchen süßten sich eine Weile auf das Gelande und ein leiser Seufzer entrang sich den feingeschnittenen Lippen. Dann warf sie plötzlich mit energischer Bewegung den Kopf zurück und wendete sich rasch zum Gehen. Sie hatte offenbar eine Wahl getroffen und damit einem Zustande der Ungewißheit ein Ende gemacht.

Die junge Dame war Leontine Warbach, der verwöhnte Liebling der Gesellschaft. Geistreich und sprachgewandt, voll heiterer Einfälle und anmuthiger Scherze, war sie stets umringt von der Männerwelt, und es fehlte ihr nur eines, um Anträge in Menge zu erhalten — das leidige Geld. Ihre Eltern waren nicht arm, allein sie machten ein verhältnißmäßig großes Haus, saßen viel Gesellschaft und trachteten nie danach, das kleine, als Nothpennig zurückgelegte Kapital zu vermehren, sondern höchstens dasselbe nicht anzugreifen. Daß Aspiranten um Leontines Hand sich jenseits die nötige Einsicht in Soll und Haben verschafften, ließ sich aus dem Umstande ermessen, daß das junge Mädchen schon „hölzig“ geworden, das heißt, bereits in die mit dem 23. Jahr erfolgte Ausnützung des Bürgerholzes getreten war. Es ist etwas Häßliches, in einer guten Kunst der Stadt W. eingebürgert zu sein und Leontine hatte daher auch mehr oder weniger Acht gegeben unter ihren Bewerbern die Bürgerstöhne auszuzeichnen. Aber diese sind gar zu genau über alles Wissenswerthe in Bezug auf Alter, Vermögen, Vermögensverantwortung und dergleichen instruiert, als daß hätten Illusionen mit unterlaufen oder die schöne Zeit der jungen Liebe sich ungetrübt hätte entwickeln können.

Wenn aber die junge Männerwelt zauderte und alle Verhältnisse erwog, so that es Leontine nicht

minder. Was war denn für ein Glück dabei, spießbürgerlich ohne weiteres Interesse als ein Inventarstück des Bürgerthums gewährt und in möglichst monoton geregelter Lohnverhältnisse verweilt zu werden. Selbst wenn es ihr gelang, einen Antrag zu provozieren — was dann? Eine auf so forcirte Weise zu Stande gefommene Ehe führte ja doch nur dahin, daß der Mann in seinen Leist und die Frau wie zuvor in den Armenabend und die sogen. Societät (Gesellschaft der ehemaligen Schulfamradinnen) ging. Nein, nein, das war nicht ihr Ideal von Glück. Aber dann — als alte Jungfer mit einem Mops und einer antibelubianischen Köchin ihr Leben zu beschließen, lag auch nicht in ihrer Absicht. Noch ein Drittes war zu erwägen. Ihre Tante, deren Mann Direktor eines Hüttenwerkes in Deutschland war, hatte sie eingeladen, einige Monate bei ihr zuzubringen. Und dort — war Er — ihr Better, der zwei Semester auf der hiesigen Universität studirte und ihr — das „Schönste auf den Fluren“ gesucht hatte, aber geschieden war in der Leberzeugung, von der schönen vielumworbenen Cousine unbeachtet geblieben zu sein. Wenn sie die Einladung der Tante annahm, spielte sie va banque. Der von ihr am meisten bevorzugte hiesige Freier erlah daraus, daß Leontine nicht gewonnen war, abzuwarten, ob er sich erklären würde oder nicht und ihr Better Kurt ... Eine heiße Nothe stieg in das hübsche Mädchenherz, als sie, wie schon bemerkt, den Heimweg mit einem gefassten Entschluß antrat.

Nach 14 Tagen waren die Koffer gepackt und das junge Mädchen reisefertig. Die Eltern lächelten stillvergügt, denn sie wußten wohl, daß eine leise, leise Stimme im Herzen ihrer Tochter den Ausschlag gegeben hatte, und sie gehörten beide noch zu dem alten Schlag, der des Herzens Stimme für Gottes Stimme hielt. (Schluß folgt.)

Den freundlichen Leserinnen zur Notiz.

Der Briefkasten mußte aus Mangel an Raum für nächste Nummer verschoben werden, was wir freundlich zu entschuldigen bitten.

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin. Bestes Mittel bei Brandwunden, Schnittwunden, Schründen, Quetschungen, Durchlaufen, Wundsein. Bestes Mittel zur Conservirung u. Erhaltung einer guten Haut, besonders bei kleinen Kindern. Bestes Mittel gegen Hämorrhoidalalleiden. Zu beziehen in den meisten Apotheken und Droguerien.

Wafeln, Salbchen, Manchester etc., von Fr. 2. 10 bis Fr. 8. 45 per Meter, verwendet franco in beliebiger Metersahl das Fabrik-Depot Jelmoli & Cie. in Zürich. Muster umgebendst. [199]

Seiden-Foulards und Seidenstoffe jeder Art, von Fr. — 85 Cts. an bis Fr. 15.— per Meter, verwendet in einzelnen Rollen zu wirtlichen Fabrikpreisen direct an Private. Muster franco. Seidenstoff-Fabrik-Union Adolf Griedler & Cie in Zürich. [238]

Vorzügl. Fischwe. Aller röhler Tyrroler (vom Kantonschmelzer rein befunden) a 65 Cts. per Liter franco. Gebinde leihweise. 661] Adol. Kuster, Altkräthen, St. Gallen.

Witt- und Verlobungskarten liefert hübsch, schnell und billig Buchdruckerei Th. Wirth & Cie., St. Gallen.

Hautunreinigkeiten, alle Haut- und Gesichtsausschläge, rothes und aufgetriebenes Gesicht, Drüsen, Flechten, Schuppen etc. verschwinden durch eine Kur mit Golliez' eisenhaltigem Nusschalensyrup. Angenehmes Dntreinigungsmittel und viel wirksamer, als Lebertbran. Man verlange auf jedem Flacon die Fabrikmarke der zwei Palmen. — In den meisten Apotheken der Schweiz, Hauptdepot: Apotheker Golliez, Murten. [870]

Chievolle neueste Kleiderstoffe für Damen und Kinder sind für Frühjahr und Sommer in prächtvoller Auswahl per Meter von Fr. 1.— an bis zu den feinsten Nouveautés auf Lager. Muster und Versandt franco. Elegante Modetbilder gratis. [121] Wormann Söhne, Basel.

Stelle-Gesuch. 347] Eine junge fleissige Tochter, Aargauerin, sucht Stelle auf Mitte Juni nach Zürich oder der französischen Schweiz als Kindermädchen, oder das Hauswesen einer kleinen Familie zu besorgen. Gefl. Offerten unter Nr. 347 an die Expedition d. Bl.

Gesucht: 344] eine tüchtige Arbeiterin auf ganz feine Damenwäsche in ein Lingerie-Geschäft gegen guten Lohn. Der Eintritt könnte sogleich geschehen. Gefl. Offerten unter Chiffre M K 344 befördert die Expedition d. Bl.

266] In die kantonale Irrenanstalt Schaffhausen wird auf Mitte oder Ende Mai eine perfekte, selbstständig arbeitende (Sch 215 Q)

Köchin

gesucht. Jahrlohn 600 Fr. Anmeldungen nimmt entgegen Die Anstaltsdirektion.

Eine ordentliche, brave Tochter, welche gut nähen kann, sucht Stelle bei einer bessern Herrschaft als Zimmermagd. — Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Adresse ertheilt d. Exp. [313]

Stelle-Gesuch. 358] Eine junge, fleissige Tochter aus guter Familie wünscht für diesen Sommer eine Stelle als Glätterin in ein Hotel oder grössere Waschanstalt Gute Zeugnisse können vorgewiesen werden. Gefällige Offerten befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht 359] für ein erstes Modengeschäft der Zentralschweiz während der Sommer-Saison 1892 eine brave und ordentliche Ladentochter. Kenntniss der franz. und englischen Sprache wird verlangt. Offerten unter Chiffre A L 359 an die Expedition d. Bl.

Stelle-Gesuch. 357] Ein Mädchen von 17 Jahren aus guter Familie, das deutsch und französisch spricht und schreibt, sucht eine Stelle, wo es die Hausgeschäfte und das Kochen gründlich erlernen könnte. Lohn wird in der ersten Zeit nicht verlangt. Gute Behandlung erwünscht. Eintritt kann sofort geschehen. Offerten nimmt entgegen die Expedition d. Bl.

Gesucht. 361] Eine junge, intelligente Tochter achtbarer Eltern von Genf, französisch und deutsch sprechend, wünscht Stelle als Bonne zu Kindern. Referenzen stehen zu Diensten. Gefl. Offerten unter Chiffre M G 361 befördert die Expedition des Blattes.

363] Eine erfahrene Kindergärtnerin sucht Stelle zur Erziehung von mütterlosen Kindern in einer einfachen, gebildeten Familie. Sie ist im Stande, ein Hauswesen selbständig zu führen. Offerten unter Nr. 363 an die Expedition.

Gesucht nach Ober-Italien zu einer deutschsprechenden Familie mit zwei Kindern im Alter von 5 und 13 Jahren: ein arbeitsames, protestantisches Mädchen vom Lande, das sich willig allen Haus- und Gartengeschäften unterzieht und nähen und flicken kann. Dasselbe hat Gelegenheit, unter Leitung der Hausfrau die feinere Küche zu erlernen. Offerten mit Angabe der Lohnansprüche und beigelegten Zeugnissabschriften sind unter Chiffre A B 362 an die Expedition des Blattes zu adressiren. [362]

Günstige Gelegenheit. 365] Einer braven, erholungsbedürftigen Tochter aus guter Familie wäre Gelegenheit geboten, sich den Sommer über am Vierwaldstättersee zu erholen und zwar gratis, wenn sie dagegen der Hausfrau etwas nachhelfen würde, wobei ihr noch genug Zeit übrig bleibt zur Bewegung im Freien. Familiäre Behandlung. Ohne gute rückfrankirte Referenzen unnnütz sich zu wenden an die Expedition.

Gesucht. Eine kräftige Tochter von guter Familie, welche alle häusliche Arbeit gewöhnt ist, sucht in einem nur guten Privathause, oder auch Erziehungsanstalt, passende Stelle. — Es wird mehr auf familiäre Behandlung als hohen Lohn gesehen. Gefl. Offerten befördert die Expedition des Blattes. [353]

Gesucht: 349] zu einer einzelnen Dame nach dem Kanton Glarus ein braves, zuverlässiges Mädchen, welches selbständig einer bessern Küche vorstehen kann und die Hausgeschäfte gründlich versteht. Gute Zeugnisse oder Empfehlungen unerlässlich. Gefl. Offerten befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht. 360] Eine junge Tochter, die den Beruf als Schneiderin erlernt hat, wünscht Stelle als Arbeiterin bei einer Damenschneiderin oder in einem Laden. Gefl. Offerten unter Chiffre H R 360 nimmt die Expedition des Blattes entgegen.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle am liebsten in St. Gallen zu einer kleinern Herrschaft von 2—3 Personen, wo sie Gelegenheit hätte, das Kochen besser zu erlernen. Gute Behandlung und bleibende Stelle wird hohem Lohn vorgezogen. Adresse ertheilt die Expedition d. Bl. [337]

**Zur Platzgewinnung für unsere neuen Hochsommer-Lager**

liquidieren wir unsere sämtlichen Frühjahrs-Stoffe, Damen- und Kinder-Confections

ohne Unterschied

zum **Selbstkosten-Preise.**

Pariser Original-Modelle zur Hälfte des Ankaufs-Preises.

Muster sämtlicher Damen- und Herren-Stoffe nach Auswärts auf Wunsch postwendend franko ins Haus.

Wir laden zur gefl. Besichtigung ein

**Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.**

Wir führen neben den frischen Mode-Erzeugnissen nur gute brauchbare aus besten Materialien eigens engagirte Dessins und Qualitäten und verkaufen meterweise an Private zu effektiven Fabrikpreisen. Mittelt unser speziellen Versandteinrichtungen dienen jeder Anfrage prompt und versenden unsere kompletten reichhaltigsten Muster-Kollektionen auf Wunsch postwendend franko. [210]

Solide starke  
**Thürvorlagen**  
von Cocus und Manillaseil  
in fünf verschiedenen Grössen,  
**== Läufer ==**  
für Zimmer, Treppen und Corridor  
in verschiedenen Dessins und Breiten,  
**Waschleder & Schwämme**  
Waschseile & Klammern  
zu billigsten Preisen  
empfiehlt bestens [348]  
**D. Denzler, Zürich,**  
Sonnenqual 12 — Bennweg 58.

Keine Mikroben mehr in der Milch!  
Familienmütter  
schützt eure Säuuglinge vor Krankheiten,  
indem Ihr ihre Milch in  
**Oetli's Sterilisator**  
kocht, der kürzlich an der Internationa-  
len Ausstellung für Kinderhygiene in  
Paris eine goldene Medaille er-  
halten hat. Von Aerzten den genesenden  
und mit Magenleiden beschwerten Personen  
empfohlen. Apparat für 8 Dec. Frs. 3. 50,  
für 16 Dec. Fr. 4. 50. (H 1513 L)  
Prospectus franko auf Ver-  
langen. — **Pfäuger Freres & Cie.,**  
Lausanne (Gros et Détail) und bei  
den Apotheken und Bandagisten. [143]

**Für 6 Franken**  
versenden franko gegen Nachnahme  
bitt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen  
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke  
der feinsten Toilette-Seifen). [103]  
**Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.**

**SSTM** ist unbedingt die feinste  
und billigste Marke  
**Visitenkarten**  
100 Stück franko durch die ganze  
Schweiz gegen Einsendung des Betrages  
in Postmarken nur [290]  
**75 Centimes**

bei **Adolf Frei,**  
**Winterthur,** zum Walfisch Nr. 438.

**Butter! natur- Honig!**  
reine liefert je 9 Pfd. netto franko Nachnahme  
**Hofafelbutter** la. tägl. frisch M. 7. 75  
**Blüthenhonig,** allerfeinst „ 5. 25  
**Geflügel**  
frisch geschlachtet, trocken gerupft und  
ausgenommen, 5 Kilopaket franko Nach-  
nahme. [166]  
**Mastenten** M. 6. 50, **Fettgänse** M. 6. 50,  
**Poularden** oder **Poulets** M. 6. 50.  
**R. Freudman,**  
in **Monasterzyska** (Galizien).

Erste Preise an allen Ausstellungen.  
**Denner's**  
**Eisenbitter**  
Interlaken.  
An der Hand von 30jähriger Erfahrung kann dieses werthvollste Eisen-  
mittel den Hausmüttern zu ihrem eigenen stärkenden Gebrauche, sowie für  
ihre kleineren und grösseren Kinder nicht genug empfohlen werden. Die  
verschiedenartigsten Stadien der Bleichsucht, Blutarmuth, Schwächezustände  
etc. finden durch Anwendung von Denner's Eisenbitter rasche Heilung und  
kehren gesundes Aussehen, Esslust und Körperkraft allmählig wieder zurück.  
Viele Tausende von Müttern und Kindern (Knaben wie Mädchen) verdanken  
ihm ihre wieder erlangte Gesundheit und ihr blühendes Aussehen. Bei be-  
ginnendem Alter ein herrliches Stärkungsmittel für beide Geschlechter. Unter-  
stützungsmittel bei Frühjahrs- und Sommerkuren. [442]  
**Depots in allen Apotheken.**

**Wunderbar ist der Erfolg**  
Sommersprossen, unreiner Teint, gelbe Flecke etc.  
verschwinden unbedingt beim täglichen Gebrauch von [127]  
**Bergmann's Lilienmilch-Seife**  
von **Bergmann & Co.**  
Dresden und Zürich.  
Vorräthig à Stück 75 Cts.  
in den meisten Apotheken,  
Droguerien und Parfümerien.  
Man achte genau auf die  
Schutzmarke: zwei Berg-  
männer; denn es existiren  
bereits werthlose Nach-  
ahmungen.



**Der Grudeherd**  
ist der beste bis jetzt existierende  
Koch-Apparat  
das beweisen die vielen Zeugnisse,  
welche Jedem zur Einsicht aufliegen.  
Tag und Nacht brennend, ist der Brenn-  
verbrauch durchschnittlich per Tag 15  
bis 30 Cts. Preiscourants gratis und  
franko. Achtungsvoll [295]  
**Otto Wolters**  
einzige Grudeherdfabrik der Schweiz  
**Zürich, Wolfbach 3.**  
Telegramm-Adresse: GRUDE, Zürich.

**Tricotstoffe**  
System Jäger, Lahmann, Kneipp  
in verschiedenen Qualitäten und Breiten zu Fabrikpreisen. [108]  
**St. Goar-Zéender, Basel, Tricotfabrik.**



Das sicherste und unschädlichste Mittel  
ergrautem Haar  
die natürliche Farbe  
und  
jugendlichen Glanz  
wieder zu geben! Beseitigt ferner Kopf-  
schuppen und verhindert so das Aus-  
fallen der Haare. Vieljähriger Erfolg!  
Zahlreiche Zeugnisse. — Zu haben per  
Fl. à Fr. 2. — in **St. Gallen** bei Herrn  
**Friedr. Klapp,** Drog., Haupt-Depot.  
In **St. Gallen:** bei Frau Bösch, Rosenbergstr.  
„ **St. Fiden:** bei Herrn Egger-Voit.  
„ **Rorschach:** bei Herrn Keller, Handlung.  
„ **St. Margarethen:** bei Herrn Ruesch, Hdlg.  
„ **Altstätten:** bei Herrn Rist, Drog.  
„ **Oberriet:** bei Herrn Stieger, Handlung.  
„ **Herisau:** bei Herrn Gmünder und Frau  
Alder-Wirth.  
„ **Waldstadt:** bei Herrn Eichmann, Drog.  
„ **Gossau:** bei Herrn Hug, Drog.  
„ **Andwil:** bei Herrn Egger, Coiffeur.  
„ **Flawil:** bei Herrn Frey, Handlung,  
„ **Uzwil:** bei Herrn Rey, Drog.  
„ **Degersheim:** bei Herrn Seifert, Hand-  
lung, z. Rosenberg.  
„ **Schöngrund:** bei Herrn M. Völke,  
Handlung. [167]

**Krebsähnliche Schäden,**  
Knochen- u. Fussgeschwüre haben  
schon in den hartnäckigsten Fällen durch  
Nr. 1 des berühmten **Schrader'schen**  
**Indian-Pflasters,** bereitet von Apoth.  
**J. Schrader's** Nachf., Apotheker **G.**  
**Schoder, Feuerbach** bei Stuttgart,  
vollständig Heilung gefunden. Gicht,  
Rheuma, nasse und trockene Flechten,  
durch **Nr. 2,** Salzfluss und langwierige,  
nässende Wunden durch **Nr. 3.** Paquet  
Fr. 3. 75. Zu beziehen durch die Apotheken.  
Hauptdepot: Apoth. Hartmann, Steckborn.

[87] **Lachener** Hafer- und Leguminosen-Präparate, fertige Suppen in □, Erbswurst, ökonomische  
Nährsuppen in □ von 4 Portionen zu 15 Cts. Wohl schmeckend, gesund, bequem und billig. Ueberall verlangen.

# J. F. ZWahlen's

## FLEISCH-EXTRACT

**NUR AECHT** *J. F. Zwahlen*  
wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt.

Engros-Lager b. d. Corresp. f. d. Schweiz:  
Weber & Adinger, St. Gallen.  
Zürcher Alpenstr. 11, Zürich.  
Zu haben bei den grösseren Colonial- und Esswaaren-Händlern, Droguisten, Apotheken etc.

## Grösstes Bettwaarenlager der Schweiz

gegründet 1866 **J. F. Zwahlen, Thun.** gegründet 1866

Versende franko durch die ganze Schweiz gegen Postnachnahme: [146

**Zweischläufige Deckbetten**, mit bester Fassung und 7 Pfund sehr feinem Halbflaum, staubfrei und gut gereinigt, beste Sorte, 180 cm lang, 150 cm breit, Fr. 22

**Zweischläufige Hauptkissen**, 3 Pfd. Halbflaum, » » » » » » » » » » 8

**Zweischläufige Unterbetten**, 6 » » » » » » » » » » 19

**Einschläufige Deckbetten**, 6 » » » » » » » » » » 18

**Einschläufige Hauptkissen**, 2 1/2 Pfd. » » » » » » » » » » 7

**Ohrenkissen**, 1 1/2 » » » » » » » » » » 5

**Zweischläufige Flaumdeckbetten**, 5 Pfd. sehr feiner Flaum 180 » » » » » » » » » 31

**Einschläufige Flaumdüvet**, 3 » » » » » » » » » » 22

**Kindsdeckbetts**, 3 » Halbflaum 120 » » » » » » » » » 9

**Kindsdeckbetts**, 2 » » » » » » » » » » 7

Sehr guter Halbflaum, pfundweise à Fr. 2.20, hochfeiner Flaum, pfundweise à 5 Fr.

## Seltene Gelegenheit.

Wegen Umzug des Geschäftes verkaufen wir zu und unter dem Selbstkostenpreis unsere [318

## Müller'schen Selbstkocher

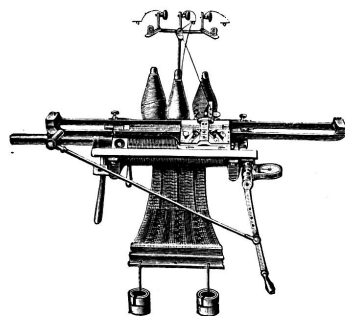
bis zum 31. Mai a. c. so lange der Vorrath reicht:

Selbstkocher Nr. 1—3	mit 40% Rabatt
do. „ 4—7	„ 15% „
do. „ 8—10	„ 20% „
Suppenträger und Speiseträger	„ 40% „
Fusswärmer, Milchwarmhalter etc.	„ 20% „

Man verlange Prospekt mit Preisangabe.

### Fabrik des Müller'schen Selbstkocher

Inhaber: H. Hartwig  
Zürich — Aussersihl.



Infolge des neuen Zolltarifs  
**Lohnender Hausverdienst**  
für Hausfrauen und Töchter.  
Neu patentirt!

### Strickmaschinen mit Patent-Schlauchsloss

um rund zu stricken.  
Kurbel nur oben oder unten hin zu bewegen. Erhöhte Leistungsfähigkeit!  
— Maschinen zur Einsicht aufgestellt!  
— Erniedrigte Preise. Wünschendenfalls Garantie für genügende Arbeit.  
Der General-Agent: [307

**J. Nötzli-Signer, am Wasser, Hönegg**  
b. Zürich, Eisenbahnstation Altstetten.

Spezialität in Woll- und Baumwollgarnen für Strickmaschinen. — Neu patentirt, bewegliche Abstreichmesser, keine Fallmaschinen mehr, sehr grosse Nadelersparnis.

Leicht löslicher  
**CACAO**

rein und in Pulver, stärkend, nahrhaft und billig. Ein Kilo genügt für 200 Tassen Chocolate. Vom gesundheitlichen Standpunkte aus ist derselbe jeder Hausfrau zu empfehlen; er ist unübertrefflich für gesunde u. schwächliche Constitutionen. Nicht zu verwechseln mit den vielen Produkten, die unter ähnl. Namen dem Publikum angepriesen u. verkauft werden, aber werthlos sind. Die Zubereitung dieses Cacao's ist auf ein wissenschaftl. Verfahren basirt, daher die ausgezeichnete Qualität.

**CHOCOLAT KLAUS**

Zu haben in allen guten Droguerien, Spezereihandlungen und Apotheken. [1

## ZAHN-ELIXIR, PULVER UND ZAHNPASTA

### DER RR. PP. BENEDICTINER

DER ABTEI VON SOULAC (Frankreich)

Dom MAGELONNE, Prior

2 goldne Medaillen: Brüssel 1889 — London 1891

DIE HÖCHSTEN AUSZEICHNUNGEN

ERFORDEN [373

im Jahre

Durch den Preis

Pierre BOUSSAUD

Der tägliche Gebrauch des Zahn-Elixirs der RR. PP. Benedictiner, in der Dosis von einigen Tropfen im Glase Wasser vermindert und heilt das Hohlwerden der Zähne, welchen er weissen Glanz und Festigkeit verleiht und dabei das Zahnfleisch stärkt und gesund erhält.

Wir leisten also unseren Lesern einen thatsächlichen Dienst indem wir sie auf diese alte und praktische Präeparation aufmerksam machen, welche das beste Heilmittel und der einzige Schutz für und gegen Zahnliden sind.

Das regiert 1897 No. 106 & 107, rue Cuvier-à-Segny

General-Agent: **SEGUIN BORDEAUX**

Zu haben in allen guten Parfümeriegeschäften, Apotheken und Droguenhandlungen.

EISENBITTER  
von **JOH. P. MOSIMANN**

Langnau Emmenthal  
Schweiz

zusammengesetzt aus Eisenerdensteinen  
Alpenkräutern der Emmenthaler Berge

278] **Blutarme, Magenranke, Bleichsüchtige, Nervenschwache** erholen sich **auffallend rasch** beim Gebrauch des Apoth. J. P. Mosimann'schen **Eisenbitter**. — Von ärztlichen Autoritäten in Spitälern und Kliniken approbirt. — **Unübertrefflich.** — Pr. Fl. 2. 50 — **Depots:** in St. Gallen in den Apotheken: Hausmann, Rehsteiner, Schobiger, Stein, Wartenweiler; **sowie** in den meisten Apotheken der Schweiz.

## Accord-Zither

Für Jedermann  
Erwachsene und Kinder

ohne jede Notenkenntniss in einer Stunde leicht erlernbar. Einfachste Stimmvorrichtung. Vorzüglicher, voller Ton. Zither, Etui und Schule zusammen Fr. 20. [335

**Gebr. Hug, St. Gallen**  
Instrumenten-Handlung. (H205G)

## Cacao soluble

(leicht löslicher Cacao)

# Ph. Suchard.

Die 1/2 Kilo-Büchse im Détail . . . . . Fr. 3.—

„ 1/4 „ „ „ „ „ „ „ „ „ 1. 60

„ 1/8 „ „ „ „ „ „ „ „ „ —. 90

**5 Gramm dieses Pulvers genügen zur Herstellung einer guten Tasse Cacao. — 1 Kilo = 200 Tassen.**

Empfiehl sich durch vorzügliche Qualität und billigen Preis.

## CHOCOLAT

in Tafeln und in Pulver

# SPRÜNGLI

leicht löslicher reiner

## CACAO

Zürich. [4

Von Kennern bevorzugte Marke. Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

Alle **Verdauungskranke** [75 können ein Buch, welches durch beglaubigte Atteste nachweist, dass selbst hoffnungslos Leidende noch Heilung finden, kostenlos v. J. J. F. Popp in Heide (Holstein) beziehen.

## Bad Fideris.

### Mineralwasser in frischer Füllung

in Kisten zu 30 halben Litern vorräthig im Haupt-Depot bei Herrn Apotheker **Helbling in Rapperswil**, in vielen **Mineralwasser-Handlungen und Apotheken** der Schweiz; auch direkt zu beziehen von der (Ma 2480 Z) [326 **Bad-Direktion.**

**Zweite Auflage.** [322

Im Verlage der Unterzeichneten ist in zweiter Auflage erschienen und kann von derselben, sowie in den Buchhandlungen bezogen werden:

## No Fyrobigs

Buredütschi G'schichtli, Gedichtli, Rym und Rank  
Von **J. Roos.**  
(Mit dem Bild des Verfassers.)  
In Farbendruckumschlag elegant brochirt  
**Preis: 1 Fr. 80 Cts.**  
Nach Auswärts wird das Buch per Postnachnahme versandt.  
**Meyer'sche Buchdruckerei (H. Keller)**  
in Luzern.

**Einige Lehrtöchter**

gesucht für sofort in ein bestrenommiertes **Weisswarengeschäft** der Centralschweiz. Kost und Logis im Hause; gründliche Erlernung des Faches; sehr günstige Bedingungen; prima Referenzen. Offerten sub Chiffre XE 310 an die Expedition d. Bl. [310]

**Familienanschluss**

zur Reise nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika und zum Besuche der **Weltausstellung in Chicago** suchen zwei gründlich gebildete Töchter. Stellung als Reisebegleiterin, Erzieherin oder Bonne wird gerne angenommen und wäre jede Garantie für pflichtgetreue Ausführung der übernommenen Aufgabe geboten. Gefällige Offerten vermittelt die Expedition d. Blattes. [338]

**Seidenstoffe**

aller Genres liefert in solider Waare zu Fabrikpreisen **Alb. Weber**, [178 Obermeister der mech. Seidenstoffweberei **Zürich in Ottenbach**. Resten und Muster zu Diensten. 350) Familienverhältnisse halber wird in Zürich ein

**Damenconfections-Geschäft**

mit kleinerem Lager unter günstigen Bedingungen **verkauft**. Feinste langjährige Kundschaft sichern einer tüchtigen, erfahrenen Person eine sehr schöne Rendite. Die jetzige Besitzerin würde auf Wunsch, behufs gründlicher Anleitung, noch einige Zeit im Geschäfte verbleiben. Geff. Offerten sub Chiffre T 1744 an **Rudolf Mosse, Zürich**. (M 7177 Z)

In comfortablem **Ein-Familienhaus**

Zürichs, umgeben von schönem Garten, finden zu voraussichtlich längerem Aufenthalt einige alleinstehende gebildete **Damen**, gerne auch kleinere Familie, herzlichste Aufnahme. Preis für schönes Logis und vorzügl. Pension à Fr. 120—150 monatlich. Briefe gefl. direkt zu richten:

„Villa Buchenheim“  
Seefeld 94

**Zürich-Riesbach.**

In grosser Auswahl

Glacé | Handschuhe  
Seide |  
Fil d'Ecosse |  
in modernen Farben und frischer Auswahl empfiehlt [325]

**C. Schneider-Keller**  
vis-à-vis der Hechtapotheke, St. Gallen.

**Basler-Leckerli**

feinste Qualität, à 60, 80 Cts. und Fr. 1 per Paquet, oder in Dessertformat, in beliebigem Quantum, versendet franko gegen Nachnahme

**Conditorei R. Schiesser,**

924] Marktplatz, Basel.

**Gewerbehalle zum Pelikan, St. Gallen**

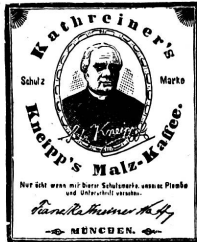
Empfehle meine **Möbel-Magazine und Möbel-Schreinerei**  
Schmidg. 15, z. Pelikan Notkerstrasse 40  
Jedermann zur freien Besichtigung ohne Nothigung zum Kaufe:  
**Möbel, Betten, Bettstücke, Spiegel, Canapés, Matratzen, Sessel, Reisekoffer**  
und versch. Holzarbeiten jeglicher Art in grösster Auswahl.  
**Ganze Aussteuern**  
ebenso einzelne Artikel für Aussteuer- und Geburtstags-Geschenke  
**Zimmereinrichtungen, polirte Bettstellen und Pferdehaarmatratzen**  
in grosser Auswahl zu besonders billigen Preisen. [354]  
Ergebenst empfiehlt sich zu gefl. Abnahme und Bestellungen  
**August Dinsler, Sohn,**  
Gewerbehalle und Möbelschreinerei z. Pelikan, St. Gallen.

Patent in allen Staaten angemeldet. Patent in vielen Ländern schon ertheilt.

**Kathreiner's Kneipp - Malz - Kaffee**

mit Aroma und Geschmack des echten Bohnenkaffee ist der beste, wohlschmeckendste und gesündeste Kaffee-Zusatz,

ausserdem im Gebrauch der billigste.



Reiner Malz-Kaffee ist ein vorzügliches Getränk besonders für Frauen, Kinder, Blutarme, Nervenleidende etc.

**Hauptsache richtige Zubereitung:**  
die Körner mahlen und mindestens 5 Minuten kochen.

Wird niemals lose verkauft, sondern nur in **Originalpacketen** mit nebenstehender Schutzmarke.

**Verkaufspreis:** 60 Cts. 1 Pfd.-Packet, 35 Cts. 1/2 Pfd.-Packet, 15 Cts. Probe-Packet à ca. 100 gr.

Zu beziehen durch die Colonialwaaren- und Drogen-Handlungen. **Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken**  
Berlin — MÜNCHEN — Wien [224]  
Zürich.

General-Vertreter: Herr Louis Schweizer in Zürich.

**In geachteter Familie der Ostschweiz**

werden zwei Töchter aus gutem Hause zur hauswirthschaftlichen Ausbildung und zur Vervollständigung ihrer Erziehung in Pension genommen. Der Unterricht in Musik, Sprachen und in kunstgewerblichen Fächern kann nach Wunsch durch vorzügliche Lehrkräfte ertheilt werden. Angenehmes Familienleben, mütterliche Ueberwachung und allseitige beste Pflege. Gefällige Anfragen befördert die Expedition unter Chiffre K M. [339]

**Wer**

würde einer alleinstehenden Tochter mit eigenem kleinem Geschäft **500 Fr. leihen** gegen mässigen Zins zur Vergrösserung desselben? Pünktliche Verzinsung und Sicherstellung wird zugesichert. Geff. Offerten unter Chiffre M. 367 befördert die Expedition. [367]

Eine achtbare Tochter sucht besonderer E. Verhältnisse wegen **Arbeit ins Haus**. Dieselbe ist gut bewandert in der **Lingerie**, in der **Confection**, sowie in der **Damen-schneiderei**. Referenzen stehen zu Diensten. Geff. Offerten sind unter Chiffre G H 368 an die Expedition d. Bl. einzureichen. [368]

**C. F. Braun**  
Passementier

16 Bäumleingasse — Basel — Bäumleingasse 16 empfiehlt sein Lager von **Fransen** und **Galons** zu Vorhängen, nebst **Embrasen** etc. Muster zur Verfügung. [282]

**Nachtstuhl-Bidet**

praktisches u. elegantes Zimmermöbel Eidgenöss. Patent Nr. 3208 empfiehlt zu 4 Preisen von Fr. 27 an **P. Scheidegger**, Sitzmöbelschreinerei, Bäckerstr. 11 Zürich A.

☉ Eine kleine Schrift über den ☉ **Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen** versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin **Frau Carolina Fischer**, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [16]

**Familien,**

**Fremde und Passanten**, die Aufenthalt in Zürich nehmen, finden behagliches Heim, comfortable, sonnige Zimmer, vorzügliche Pension in ruhigem Haus; günstige Lage, nahe Paradeplatz, Quai und am Tramway. **Enge, Bleicherweg 74**. [274]

**Sommerstoffe für Knaben**

denkbar **stärkste**, leinenes und halbbaumwollenes **Handgewebe** in hübschen Dessins und waschächten Farben. — Praktisch, dauerhaft und wegen gänzlicher Liquidation äusserst billig. [312] **F. E. Müller, Azmoos, St. Gallen.**

**Zu Verkaufen.**

Ein **hübsches Landhaus** mit 12 Zimmern, gegenwärtig als Pension benutzt, in schönster Lage am Thunersee. Wo, sagt die Expedition d. Bl. [343]

**Bleichsucht**

**Müdigkeit, Herzklopfen, Appetitlosigkeit** werden **sicher geheilt** durch meine unübertroffenen Eisenpillen. Dosis für ca. 3 Wochen Fr. 2.—. **Friedr. Merz**, Apotheker, Seengen (Aargau). [244]

364] ☞ **Blutarmen Frauen und Töchtern**; Personen, die Anlagen zur **Lungenschwindsucht** haben, an **Engbrüstigkeit**, **Magenbeschwerden** jeder Art; **Müdigkeit** leiden, ist der **unübertreffliche Thee** von Dr. med. Hofer eindrucklich zu empfehlen. Einzig zu beziehen in Pully, Kt. Waadt. (01699)

Der ächte **EISENCOGNAC GOLLIEZ**

seit 18 Jahren das anerkannt beste Eisenpräparat ist ärztlich empfohlen gegen:

- Bleichsucht
- Blutarmut
- Appetitlosigkeit
- Magenkrämpfe
- Migräne
- Nervenschwäche
- Schlaflosigkeit
- Schwere Verdauung



- Ausgezeichnetes Stärkungsmittel
- Allen durch schwere Arbeit, übermässiges Schwitzen, Ausschweifungen etc. Leidenden empfohlen.
- Leicht verdaulich und Zähne nicht angreifen!

An allen Welt- und internationalen Ausstellungen prämiirt. Nur ächt in Flacons zu Fr. 2.50 und 5.— mit der Marke der 2 Palmen. Fälschungen weisen man zurück. Depots:

In allen Apotheken und Droguerien.

**Das pädagogische Bureau**

Seefeldstrasse 94 — Zürich-Riesbach —  
geleitet von zwei Damen  
befasst sich mit der Placirung von Zöglingen in gut empfohlene schweizerische Erziehungsinstitute und Familien, sowie mit der Vermittlung von Stellen für tüchtige Erzieherinnen und Kindergärtnerinnen.  
Jede nicht diese Spezialität betreffende Anfrage bleibt unberücksichtigt.  
[Prospecte erbeten.] — Vorzügliche Referenzen. [3523]

Appetitlich — wirksam — wohlschmeckend sind:  
**Kanoldt's Tamar Indien**

Abführende Frucht-Konfitüren für Kinder und Erwachsene. [71]

Ärztlich warm empfohlen bei **Verstopfung**, **Kongestionen, Leberleiden, Hämorrhoiden, Migräne**, Magen- und Verdauungsbeschwerden.  
Hauptdepot: Apotheker C. Fingerhuth in Neum.-Zürich, a. Kreuzpl. [71]